

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der hällischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 205.

Freitag, 3. September

1869.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 30. August c.

Vorsitzender: Justizrath von Rabede.

1) Die Jahresrechnung der Kämmeri II. pro 1868 liegt zur Superrevision und eventuellen Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt

Einnahme:

Tit. 1 bis 6: Königliche Steuern 48,552 R^r — Sgr. 4 S.; Tit. 7: Feuerkassenbeiträge 1642 R^r 22 Sgr. 9 S.; Tit. 8 und 9: städtische Steuern 76,246 R^r 21 Sgr. 3 S.; Tit. 10 bis 12, die neue Wasserleitung betreffend: 2292 R^r 20 Sgr. 4 S. Hierzu: Reste 257 R^r 18 Sgr. 9 S. Summa 128,991 R^r 23 Sgr. 5 S.

Ausgabe:

Tit. 1 bis 6: Königliche Steuern 48,552 R^r — Sgr. 4 S.; Tit. 7: Feuerkassenbeiträge 1642 R^r 22 Sgr. 9 S.; Tit. 8 und 9: städtische Steuern 76,246 R^r 21 Sgr. 3 S.; Tit. 10 bis 12, die neue Wasserleitung betreffend: 2292 R^r 20 Sgr. 4 S. Hierzu: Reste 257 R^r 18 Sgr. 9 S. Summa 128,991 R^r 23 Sgr. 5 S.

An Hebegebühren von königlichen Steuern hat die Stadtkasse erhalten 1571 R^r 29 Sgr. 9 S.

Die Versammlung ertheilt nach geschehener Prüfung der Rechnung Decharge.

2) Der Schulze Hoffmann zu Freyenseide, welchem für Verwaltung des Schulzenamts daselbst eine jährliche Remuneration von 12 R^r bewilligt worden ist, beantragt, unter Bezugnahme auf die mit dem Amte verknüpften vielfachen Wege, Schreibereien, Porto- und andere Verläge, die Erhöhung dieser Remuneration vom 1. Januar 1870 ab auf 24 R^r jährlich.

Der Magistrat befürwortet die Bewilligung der beantragten Erhöhung.

Die Versammlung bewilligt die Erhöhung der Remuneration von 12 auf 20 R^r pro anno.

3) Nachdem die in Betreff der Errichtung einer gewerblichen Zeichenschule bestandenen Differenzpunkte nunmehr laut Ministerial-Erlaß vom 25. Juni c. erledigt sind, wird von der königlichen Regierung die von der Stadtverordneten-Versammlung vorbehaltene Wahl eines Mitgliedes des Curatorii in Anregung gebracht, deren Ausführung der Magistrat beantragt.

Die Versammlung wählt als Mitglied des Curatorii Herrn Fabrikant Benno.

4) Die Jahresrechnung der Ehrlich'schen Stiftung pro 1868 theilt der Magistrat mit dem Antrage auf Decharge-Ertheilung mit. Dieselbe ergibt

Einnahme:

Tit. 1a: Zinsen von Hypotheken-Capitalien 1072 R^r 27 Sgr. 9 S.; Tit. 1b: Zinsen von Werthpapieren 1682 R^r 26 Sgr. 3 S. Hierzu: Bestand 76 R^r 16 Sgr. 2 S.; Reste 113 R^r 15 Sgr. — S.; eingegangene Kapitalien 625 R^r — Sgr. — S. Summa 3570 R^r 25 Sgr. 2 S.

Ausgabe:

Tit. 1: Beitrag zu den Verwaltungskosten der Institutenkasse 100 R^r — Sgr. — S.; Tit. 2: Unterstützungen 232 R^r — Sgr. — S.; Tit. 3: an den Siechenhausfond, $\frac{1}{6}$ der Einnahme 845 R^r 15 Sgr. 6 S.; Tit. 4: an die Taubstummen-Anstalt 212 R^r 15 Sgr. — S.; Tit. 5: für Verpflegung und Bekleidung der taubstummen Marie Eichapfel

50 R^r — Sgr. — S.; Tit. 6: zur Capitalisirung 2016 R^r 9 Sgr. 5 S.; Tit. 7: Insgesamt — R^r 22 Sgr. 6 S. Summa 3457 R^r 2 Sgr. 5 S. Bestand ultimo 1868: 113 R^r 22 Sgr. 9 S.

Das Vermögen weist nach der beigegebenen Uebersicht eine Vermehrung gegen das Vorjahr um 1607 R^r 18 Sgr. 11 S. auf.

Die Versammlung willigt in Ertheilung der Decharge, ersucht aber den Magistrat, bei künftigen Rechnungen der Stiftung außer dem Nominalwerthe des Vermögens auch den jedesmaligen Coursverth am Tage der Rechnungslegung mit beifügen zu lassen, um das wirkliche Vermögen übersichtlich zu machen.

5) Für die nothwendig gewordene Erneuerung zweier Heizöfen im Hospitale beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 207 R^r 23 Sgr. veranschlagten Kosten.

Die auf 207 R^r 23 Sgr. veranschlagten Kosten der in Submission zu vergebenden Arbeit werden bewilligt.

6) Bei Ausbietung der in Planenaer Aue belegenen, 10 Morgen 125 Ruthen haltenden Freyhensfelder Wiese zur fernerweiten Verpachtung auf die 6 Jahre 1870 bis einschließlich 1875 sind die Gutsbesitzer Schatz zu Radewell und Schaaf zu Burg mit 117 Sgr. jährlichem Pachtgelde Meistbietende geblieben.

Der Magistrat beantragt die Ertheilung des Zuschlags an die Genannten.

Die Versammlung ertheilt den Meistbietenden den Zuschlag.

7) Unter Bezugnahme auf die bereits im vorigen Jahre stattgehabten Erörterungen über die Ausdehnung der Gasbeleuchtung, beantragt der Magistrat die Anbringung von noch 11 neuen Laternen, außer den im Etat vorgesehenen 10 dergleichen, zu genehmigen und aus den im Etat pro 1869 außer den Mitteln zur Anbringung von 10 sog. Reservelaternen zur Disposition beider städtischen Behörden für Ausdehnung der Straßenbeleuchtung ausgeworfenen 300 R^r die Summe von 44 R^r für Straßenbeleuchtung durch 11 neue Laternen zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt das nöthige Geld für neue Laternen und zwar 1 in die Buchererstraße, 4 in die Wörmitzerstraße, 4 in die Liebenauerstraße und 4 in die Landwehr-, Linden- und Niemeyerstraße, giebt auch dem Magistrat zur Erwägung anheim, ob nicht bei der neu eröffneten Frequenz über die neue Brücke am Bägerplatze eine Beleuchtung an dem linken Saalufer anzubringen sei.

— Ein mit Mr. bezeichneter Artikel in Nr. 193 d. Bl. schildert die Schwierigkeiten, die sich der Auffindung einer unbekannten Wohnung in Halle entgegenstellen; der Verf. dieses Artikels schlägt am Schluß desselben vor, dieselben dadurch zu verringern, daß man nach dem Beispiele Leipzigs in den Fluren aller Häuser Tafeln anbringen solle, welche einen specielle Nachweis über die im Hause Wohnenden enthalten. Solche Tafeln sind sicher sehr praktisch und befinden sich auch schon in manchen Häusern hieselbst; man kann aber schwerlich die Hausbesitzer zwingen, dieselben anzuschaffen und womöglich vierteljährlich umzuändern; es wird wohl auch in Leipzig manches Haus ohne solche Tafel geben. Dagegen existirt dort eine andere Einrichtung, welche hier ohne besondere Kosten nachgeahmt werden kann; es ist nämlich im Adreßbuch bei jedem Namen hinter der Straße und der Hausnummer durch eine römische Ziffer angegeben, in welchem Stockwerk die Wohnung sich befindet. Wenn nun die Redaction unseres Hallischen Adreßbuches diese Einrichtung nachahmen wollte, so würde dasselbe dadurch unmöglich kostspieliger werden und doch würde es für Einheimische und Fremde um vieles brauchbarer. Zu über-

legen würde dabei nur sein, ob man mit I, II, III, . . . Wohnungen im ersten, zweiten, dritten . . . Stock bezeichnen will, oder ob das Parterre unbezeichnet bleiben und die Ziffern Treppen bedeuten sollen; beides hat etwas für sich. Wie es in Leipzig ist, können wir leider augenblicklich nicht angeben. Gut wäre es ferner, wenn auch noch die Wohnungen in den Hinter- und Nebengebäuden durch Hinzufügung einiger Buchstaben wie H. und N. oder ähnlicher Abkürzungen besonders bezeichnet würden.

Bekanntlich ist die Milch in den Sommermonaten nicht nur sehr leicht dem Sauerwerden ausgesetzt, was namentlich da, wo dieselbe zur Nahrung für kleine Kinder benutzt wird, sehr nachtheilig einwirken kann, sondern sie ist auch öfters von Haus aus von verschiedener Qualität, wozu wohl der Umstand mit beitragen mag, daß häufig unreifes Obst unter das Futter gelangt oder, wie gegenwärtig, auch unter dem Vieh verschiedene Krankheiten herrschen. Die Herstellung einer fortwährend gleichmäßig zusammengesetzten reinen Milch ist nun aber von großem Werthe, und wir möchten daher nicht unterlassen auf die condensirte Milch hinzuweisen, welche jetzt sowohl von der Schweiz als auch von den bayerischen Alpen zu uns gebracht wird. Dieselbe wird dort nämlich an Ort und Stelle mit reinem Zucker versetzt und alsdann im luftleeren Raume, so daß keine Zersetzung eintreten kann, soweit eingedickt, daß die Masse Honigdichte erlangt; durch Auflösen derselben in kaltem oder warmen Wasser erhält man dann sofort eine reine, süßschmeckende Milch, so daß man mit Hilfe dieses Extractes sich zu jeder Tages- oder Nachtzeit frische, gleichmäßig zusammengesetzte Milch darstellen kann.

Halle, 2. September.

Gestern Vormittag 11 Uhr fiel der 4½-jährige Sohn des Schneidermeister Elze von dem flachen Dache eines Seitengebäudes auf dem Grundstücke Fleischerstraße Nr. 2 in den Hof hinab und beschädigte sich der Art, daß sofort der Tod erfolgte.

Tageschau.

Freitag, den 3. September.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. N. M. — Universität:

Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorspar-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallischer Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek bis 13. September geschlossen.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7½—10 Uhr Abends. (Singen.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unterricht in der kaufmännischen Buchführung.)

Niedersteln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 1. September 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	337,75	3,14	86	6,8	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,32	2,20	37	12,6	WSW	wolkig 6.
Abd. 10	337,00	3,05	70	9,0	NNW	trübe 8.
Mittel	337,36	2,80	64	9,5		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 2. September 1869.

		H ö h e r				N i e d r i g e r			
Weizen	Schffl.	2	2 1/2	2 3/4	3	2	2 1/2	2 3/4	3
Roggen		2	2 1/2	2 3/4	3	2	2 1/2	2 3/4	3
Gerste		1	1 1/2	1 3/4	2	1	1 1/2	1 3/4	2
Hafer		1	1 1/2	1 3/4	2	1	1 1/2	1 3/4	2
Heu	Centr.	1	1 1/2	1 3/4	2	1	1 1/2	1 3/4	2
Lauges Stroh	Schod	8	8 1/2	8 3/4	9	7	7 1/2	7 3/4	8

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung zum Schutze der Strombauwerke an den öffentlichen Strömen.

Zum Schutz der Strombauwerke an den öffentlichen Strömen wird auf Grund der §§. 6, 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung 1850 Seite 265) unter Aufhebung der Verordnung vom 10. März 1835 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§. 1.

Das unerlaubte Anlegen der Wasserschiffe jeder Gattung einschließlich der Schiffmühlen und Flüsse an Strombauwerken, insbesondere an Buhnen, Pack- resp. Deckwerke, Coupirungen, Strom-anpflanzungen, sowie das Fahren, Reiten und Gehen über diese Anlagen und jede sonstige Beschädigung der letzteren wird mit einer Geldstrafe bis zu 10 \mathcal{R} , im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, bestraft.

§. 2.

In Betreff des Behütens der im §. 1 gedachten Strombauwerke finden die Bestimmungen der Feldpolizei-Ordnung vom 1. November 1847 (Ges.-Samml. S. 376 ad §. 4 bis 14 Anwendung, wonach für jedes Stück Vieh, welches auf den Strombauwerken betroffen wird, das im §. 8 resp. 9 l. c. bestimmte Pfandgeld zu erlegen ist.

§. 3.

Wer vorsätzlich unbefugter Weise auf den Strombauwerken hütet, ist nicht nur zur Erlegung des im §. 2 gedachten Pfandgeldes und zum Schadenersatz verpflichtet, sondern verfällt überdies in die §. 1 bezeichnete Geldstrafe, sofern nicht die härteren Strafbestimmungen des §. 14 der Feldpolizei-Ordnung eintreten.

Merseburg, den 5. August 1869.
Kögl. Regierung, Abth. des Innern.

Große fette Kieler Bücklinge, große Straß. Bratheringe erhielt Volke.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 6. d. M., Vormittags 8 Uhr sollen im hiesigen neuen Packhofe circa 12 Ctr. alte Papiere, 96 \mathcal{A} . alte Pappen, 46 \mathcal{A} . eingeschmolzenes Blei, 6 Stück kleine Kisten und mehrere alte Mobilien, als Tische etc. öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 1. September 1869.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Böttcher-Stabholz!

Neue Sendungen Prima-Waare sind eingetroffen.

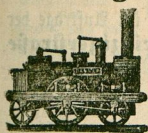
Hensel & Müller.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen

Erdbel 14.

Neue Vollheringe, sehr schön, empfiehlt
H. Bantsch, Steinweg.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Am 4., 6. und 7. September c. geben wir auf unseren Stationen Leipzig und Halle Billets zur Fahrt nach **Hamburg**, gültig für Hin- und Rückfahrt, zum einfachen Fahrpreise aus.

Die Beförderung für die Dintour geschieht wie folgt:

Am 4. September

Abfahrt von Leipzig 4 U. 45 M. Nachmittags,

" " Halle 5 U. 45 M.

Ankunft in Magdeburg 8 U. 18 M. Abends,

Abfahrt von " 8 U. 45 M.

Ankunft in Hamburg gegen 4 Uhr Morgens.

Am 6. und 7. September

Abfahrt von Leipzig 12 U. 30 M. Mittags,

" " Halle 1 U. 25 M.

Ankunft in Magdeburg 3 U. 45 M. Nachmittags,

Abfahrt von " 7 U. 20 M. Abends,

Ankunft in Hamburg 5 U. Morgens.

Die Rückfahrt kann bis incl. 14. September c. mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen, mit Ausnahme der Courier- und Schnellzüge, erfolgen. Freigepäck wird nicht gewährt.

Die Preise betragen:

	2te Kl.	3te Kl.
ab Leipzig	7 R. 14 Sgr.	4 R. 17 Sgr. 6 S.
ab Halle	6 R. 26 Sgr.	4 R. 6 Sgr. 6 S.

Magdeburg, den 31. August 1869.

Directorium.

Der große Ausverkauf von Buckauer Porzellan
findet von Donnerstag den 2. September wieder statt nur 10 Tage
gr. Brauhausegasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.

Wir beabsichtigen in unserer Zuckersabrik **Benkendorf** bei **Halle** die neue Campagne mit dem 7. September c. zu beginnen und nehmen schon jetzt Arbeiter dazu an; Meldungen auf dem Fabriks-Comptoire daselbst.

Gebrüder Zimmermann.

Ein Waarenschrank mit Glashür ist billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 14.

Ein Klavier in noch gutem Zustande und eine Bettstelle zu verkaufen
Landwehrstr. 3, 2 Tr.

1 zweithür. gebrauchter Wäsch- und Kleiderschrank billig zu verkaufen
gr. Wallstraße 11.

Vappkasten, eine Partie größere, werden zu kaufen gesucht. Adressen **B. 3** bef. d. Exped.

Gesucht 12,500 R. 1. Hyp. auf 200 M. Acker b. Halle d. **Kuckenburg**, Rittergasse 9.

Pfänder werden verpfändet und eingelöst bei der größten Verschwiegenheit gr. Ulrichsstr. 51, 3 Tr.

Tüchtige Malergehilfen sucht
Ehrhardt, Steinthor 5.

Ein Knecht wird gesucht gr. Steinstraße 30.

Ein Schlosser, auf Drehearbeit geübt, findet sofort dauernde Beschäftigung.

S. Marx, Rathhausgasse 18.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Oct. gesucht von
Frau Rohlschütter,
Brüderstraße 14.

Ein kräftiges Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine gesunde Amme, die schon einige Wochen oder auch Monate gestillt hat, wird sofort nach außerhalb gesucht gr. Märkerstraße 4, part.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Mamfell in gefügten Jahren, welche befähigt ist einen Haushalt selbstständig zu führen und namentlich perfect kochen kann, wird sofort zu engagiren gesucht von
Frau Director **Leopold**, Alanthor 13.

Eine Frau zur Aufwartung wird gesucht
Schulberg 1, im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes gesucht
alter Markt 16.

Köchinnen u. Hausmädchen mit g. Attesten f. d. 1. Oct. g. Stellen d. Fr. **Nötscher**, Trödel 18.

Für Privatstunden der englischen und französischen Sprache wird ein Lehrer gewünscht. Abt. bittet man Marktplatz 3, im Schirmladen niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Plätten außer dem Hause. Zu erfragen
gr. Berlin 12, beim Hausmann.

Arbeits. Mädch. f. Küche u. Hausarb. sucht u. weist nach Fr. **Meerbothe**, gr. Brauhauseg. 3.

1 Tischlergeselle sucht der Tischlermeister
Schaar, Martinsgasse 8.

Ein Hausbursche findet Dienst gr. Steinstr. 7.

Ein **Sohn anständiger Eltern**, welcher Lust hat **Kellner zu werden**, kann sich melden
Dresdener Bierhalle.

Ein Paar einzelne Leute suchen eine St., R., R. im Preise von 28 R. in der Nähe des Strohhofs. Zu erfragen
Gerbergasse 8, 2 Tr.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Pastor emer. ohne Familie sucht zu Neujahr zu miethen eine nicht möbl. trockene Parterre-Wohnung, möglichst vor der Stadt, an einem kleinen Garten, mit 2 Stuben, einigen Kammern, Küche und anderem Zubehör.

Offerten mit Miethspreis wolle man abgeben bei Frn. **Vanquier Steckner**.

Von ein Paar jungen Leuten wird per 1. October 1 Logis, 1 St., 2 R., R. nebst Zubeh., zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe gef. abzugeben
Rathhausgasse 11.

Reitstraße 5 c sind Logis von 26 bis 36 R. zu vermieten. Alles Nähere Geiststraße 63.

In meinem Hause Steinweg 42 ist der Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten, kann auch als Comtoir oder Commantite benutzt werden. Näheres das. eine Treppe.

Kleine Wohnung an 1 oder 2 anständige Leute vermietet
Bäckergasse 10.

Eine möblirte Stube mit Kammer zu vermieten
am Markt, Trödel 17.

Eine Wohnung zu 37 R. vermietet zum 1. October
Steinbocksgasse 1.

Logis zu vermieten
Oberglauch 13.

Ein Logis von Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör sofort zu beziehen. Näheres zu erfragen
Fleischergasse 1, im Laden.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern u. Zubehör ist zu vermieten
gr. Schlamm 1.

Eine Wohnung mit großer heller Werkstätte zum 1. October zu vermieten
neue Promenade 12.

2 freundl. Wohnungen verm. Bockshörner 9.

Ein freundliches Logis, 2 St., R., R. nebst allem Zub. verm. 3. 1. Oct. Fischerplan 3.

Eine möbl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, ist an einen einz. Herrn zu vermieten
Magdeburger Chaussee 7.

Al. möbl. St. mit Bett sogl. zu bez. gr. Ulrichstr. 28.

Eine möblirte Stube mit R. ist an 1 oder 2 Herren und Schlafstelle für 1 Herrn zu verm. und gleich zu beziehen
Hallgasse 2.

Möbl. St. mit R. zu verm. Schülerhof 10.

Eine möblirte Wohn. f. 1 oder 2 Herren ist sof. oder später zu beziehen neue Promenade 11.

St., R., R. zu vermieten Geiststraße 23.

Schlafstellen Magdeb. Chaussee 4, Hof part.

Ein **dunkelgrauer Affenpintfischer** ohne Schwanz mit ledernem Halsband entlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern Siebichenstein, „Reit's Berg.“
Amtsrath **Bartels**.

Sonntag Abend ein Kinderschuh verloren. Abzugeben
Bauhof 1.

Ein Portemonnaie mit 1 R. und einigen Groschen verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Marktplatz 6.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum der Stadt Halle und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Auftrage der Gesellschaft für Schuhwaaren-Exportation unter heutigem Tage im Hause des Herrn Buchdruckereibesitzer König, Leipzigerstraße Nr. 8, ein wohlaffortirtes Lager der anerkannt besten

Wiener und Erfurter Schuhwaaren aller Art

errichtet habe. Der bedeutende Ruf und der ungetheilte Beifall, dessen sich obige Gesellschaft seit einer Reihe von Jahren erfreut, bietet wohl die beste Garantie dafür, daß man bei verhältnißmäßig sehr billigen Preisen ein solides und elegantes Fabrikat erhält.

Der Vertreter der Gesellschaft für Schuhwaaren-Exportation.

Hoher Festtage halber bleibt mein Comptoir Montag den 6. und Dienstag den 7. September geschlossen.
H. Schönlicht.



Große, fette Kieler und Stralsunder Speckbücklinge

empfangt soeben

Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

**Waschtrockene Kernseifen,**

sowie alle anderen Sorten Seifen zu den billigsten Preisen, namentlich von 1 Thlr. ab. Wiederverkäufern gewähre auch bei Toilette-Gegenständen hohen Rabatt.

Emil Jahn, große Märkerstraße Nr. 6.

Echt chinesische Thee's

in Amsterdamer Original-Packung, empfiehlt von 1/2 Pfund ab in bereits bekannter vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen **A. A. Korn, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.**

**Krieger-Begräbniß-Verein.**

Versammlung Montag den 6. September c. Abends 7 1/2 Uhr in den „Drei Schwänen“.
Ausgabe der neuen Abzeichen. **Fr. Müller.**

Das Niesen-Schlacht-Gemälde von Königgrätz,

sowie das unübertrefflich großartige Panorama, worin sich namentlich die kolossale Kreisübersicht von ganz Paris befindet und das mechanisch bewegliche Museum in der mit Gasbeleuchtung eingerichteten Bude auf dem großen Berlin ist täglich von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen. Wozu ergebenst einlabet

Eintrittspreis 2 Sgr., Kinder 1 Sgr.

A. Bührlen, Maler.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonntag den 5. September 1869

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Anfang 7 1/2 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Eintrittskarten à 3 Sgr. sind vorher bei Herrn Fr. Troll, Rannische Straße Nr. 21, zu haben. Entrée an der Kasse 4 Sgr. Programm mit Text zum Lied von der Glocke gratis.
Der Vorstand.

**Bad Wittekind.**

Freitag den 3. September 1869

Großes Extra-Militair-Concert

ausgeführt vom Musikcorps des 1. Thür. Inf.-Reg. Nr. 31, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn J. Laube.

Zur Aufführung kommt u. A.: Dub. z. d. Op. „Dinorah“ von Meyerbeer; Dub. z. d. Op. „Wilh. Tell“ von Rossini; Souvenir de Bellini, Fantasie für Violon u. Violon v. Sommerlatt.
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

Photographierahmen. b. C. F. Ritter.

Mehrere Sopha zu verk. gr. Steinstraße 25.

Gute weiße Speisekartoffeln, à Meße 20 S., à Scheffel 23 Sgr. 9 S., zu haben Bäckerstraße 8.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit weist nach
Frau Schweiß, Bechershof 10.

Freyberg's Garten. (Thieme.)

Freitag den 3. September Abends 7 1/2 Uhr

Großes Extra-Militair-Concert vom Musikcorps des 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, unter Leitung des Musikmstrs. Hrn. Weisenborn. (Musikcorps 40 Mann.)

Zur Aufführung kommt u. A.:

Dub. z. Op. „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Dub. z. Op. „Wilh. Tell“ von Rossini.

Fantasie a. d. Op. „Martha“ von Flotow.

Etwas für Alle, Potpourri von Gräfe, u. c.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Entrée à Person 2 1/2 Sgr. Progr. an der Kasse.

Es laden ergebenst ein

Weisenborn,
Kapellmeister.

S. Thieme,
Restaurateur.

Familien-Nachrichten.

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß uns unser lieber kleiner Sohn **Carl** am 1. September im Alter von 4 1/2 Jahren durch unglücklichen Sturz durch den Tod entrisen worden ist. Gott möge Alle vor ähnlichem Unglück bewahren!

Die tiefbetrübten Eltern:
Carl Elze und Frau.

Volksküchen:

Kleine Ulrichstraße Nr. 8.

Freitag: Graupen mit Rindfleisch.

Unterberg Nr. 25.

Freitag: Nudeln mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 1. Sept. Abends am Unterpegel 2' 9"

am 2. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 9"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 2. Septbr. Morgens: Wasser 14 Grad.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.